Medieninformation

Landesamt für Archäologie

Ihr Ansprechpartner
Dr. Christoph Heiermann

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
Telefax +49 351 8926 604

info@lfa.sachsen.de*

07.12.2022

Sklaven, Esssofas und Hausgötter | Vortrag am 8.12.2022 im smac

smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

In ihrem Vortrag »Von schlicht bis edel – Innenarchitektur und Mobiliar römischer Häuser« am morgigen Donnerstag, 8. Dezember 2022, berichtet Dr. Korana Deppmeyer im smac (Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz) über die Bandbreite der Inneneinrichtungen in der Zeit des frühen römischen Reiches. Damals zählten nicht nur Möbel und Kunstgegenstände zum Privatbesitz, sondern auch Sklavinnen und Sklaven. Seinen Reichtum – sofern vorhanden – stellte man oft und gerne zur Schau.

Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zur Sonderausstellung "Pompeji und Herculaneum - Leben und Sterben unter dem Vulkan". Die Schau ist noch bis zum 12.03.2023 im smac zu sehen.

VORTRAG

- Titel: "Von schlicht bis edel - Innenarchitektur und Mobiliar römischer Häuser"
- Termin: Donnerstag, 08.12.2022, 18:00 Uhr
- Referentin: Dr. Korana Deppmeyer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sammlung am Rheinischen Landesmuseum Trier
- Ort: smac, Stefan-Heym-Platz 1, 09111 Chemnitz
- Eintritt: 3 € | VVK an der Museumskasse | Für Mitglieder der Freunde des smac e.V. ist der Eintritt frei.

DR. KORANA DEPPMEYER ÜBER IHREN VORTRAG:

»Der Vortrag möchte zu einer Hausbesichtigung der etwas anderen Art einladen. Schön wohnen möchte jede/r, heute wie damals. Wer es sich

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

leisten konnte, investierte in häusliches Interieur beträchtliche Summen. Doch anders als bei uns hatten in der Antike Möbel oft keinen festen Platz – mobiles Inventar war durchaus üblich. Wer nun glaubt, dass man sein schickes Heim im familiären Kreis genoss, der irrt. In der Antike war die Trennung von öffentlich und privat nicht gegeben. Im eigenen Haus empfing man Leute, hielt dienstliche Beratungen ab, repräsentierte sich in seinem Amt und gab Bankette – alles gute Gelegenheiten zu zeigen, was man hat. Die große Zahl an Hausbewohnern erklärt sich vor allem durch die Vielzahl an Sklaven für verschiedenste Aufgaben. Auch sie lebten mit der Familie unter einem Dach, allerdings in abgelegenen Trakten.«

ÜBER DIE REFERENTIN

Dr. Korana Deppmeyer ist als Klassische Archäologin am Rheinischen Landesmuseum Trier – Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) tätig. Dort betreut sie die römischen Sammlungen und arbeitet als Kuratorin für Sonderausstellungen. Die Ausstellung »Pompeji, Nola, Herculaneum. Katastrophen am Vesuv« am Landesmuseum für Vorgeschichte Halle hat sie 2009-2011 kuratiert und sich dort mit dem Thema »Wohnen in einer römischen Stadt« beschäftigt.

Mit besten Grüßen,

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am smac

PRESSEKONTAKT

Jutta Boehme

mail: presse@smac.sachsen.de

tel: 0371. 911 999 65

ADRESSE | KONTAKT

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

mail: info@smac.sachsen.de

tel: 0371. 911 999 0

web: www.smac.sachsen.de

Medien:

Foto: Referentin Dr. Korana Deppmeyer
Foto: Nachbau eines Speiseraums
Foto: Nachbau eines Speiseraums (Detail)

Links:

Zur Veranstaltung auf der Website des smac

Zur Ausstellung "Pompeji und Herculaneum" auf der Website des smac